

2. Wesentliche Untersuchungsergebnisse im Jahre 1988

2.1. Zusammenfassende Einschätzung

Im Jahre 1988 war eine wesentliche Zunahme (um 67 %) der bearbeiteten Ermittlungsverfahren zu verzeichnen, die insbesondere aus dem konsequenten Vorgehen gegen alle Versuche, die DDR ungesetzlich zu verlassen bzw. durch die Begehung von Straftaten die Übersiedlung in die BRD zu erpressen, resultieren; in diesem Zusammenhang hat sich die Zahl der Staatsverbrechen im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht.

Im Berichtszeitraum wurden eine Reihe politisch-operativ bedeutsamer Erkenntnisse erarbeitet, insbesondere über

- Angriffe des BND gegen das militärische Potential der GSSD und der Organe der Landesverteidigung der DDR, die zielgerichtete Aufklärung der inneren Lagebedingungen in der DDR sowie die umfassende geheimdienstliche Abschöpfung von DDR-Bürgern im Rahmen des Aufnahmeverfahrens in der BRD;
- massive Versuche zur Steuerung von Exponenten des politischen Untergrundes in der DDR und anderer feindlich-negativer Kräfte in der DDR von außen mit der Zielstellung, eine legale Opposition zu formieren und die gesellschaftlichen Verhältnisse in der DDR zu destabilisieren;
- vielfältige Bemühungen feindlich-negativer Kräfte - teilweise im koordinierten Zusammenspiel mit akkreditierten Korrespondenten - zur Ausnutzung von gesellschaftlichen Höhepunkten und Gedenkanklässen zu spektakulären öffentlichkeitswirksamen Provokationen;
- anhaltende Bestrebungen von äußeren und inneren feindlichen Kräften, im Zusammenwirken mit einzelnen reaktionären kirchenleitenden Persönlichkeiten die Kirche in der DDR als Schutzdach aller feindlich-negativen und oppositionellen Kräfte zu mißbrauchen;